



BMZ-Programm „Perspektive Heimat“

Perspektiven für Rückkehrerinnen: SOLWODI unterstützt Frauen in Not bei der Reintegration in der Heimat

Das Rückkehr- und Reintegrationsprogramm von SOLWODI ermöglicht Frauen aus Entwicklungs- und Schwellenländern eine Rückkehr in Würde und eine soziale und berufliche Wiedereingliederung im Herkunftsland. Das Projekt richtet sich an Frauen in Notsituationen, die ausreisepflichtig sind oder trotz dauerhaftem Aufenthaltsstatus keine Zukunftsperspektiven für sich in Deutschland sehen und somit eine Rückkehr in ihre Heimat planen. Die Frauen haben häufig viel durchgemacht, haben etwa Erfahrung mit Gewalt gemacht oder wurden Opfer von Menschenhandel. Sie brauchen besondere Unterstützung und Begleitung.

In Deutschland erhalten die Frauen Beratung durch SOLWODI, im Zielland übernimmt in der Regel eine NGO vor Ort – in Absprache mit SOLWODI – die weitere Beratung sowie die Projektbegleitung.

Die Unterstützungsangebote umfassen:

In Deutschland

- Erstinformation und -beratung zu Rückkehrmöglichkeiten (u.a. im Rahmen von Informationsveranstaltungen in Flüchtlingsunterkünften, durch SOLWODI-Fachberatungsstellen für vulnerable Frauen...)
- Vertiefte individuelle und ergebnisoffene Rückkehrberatung durch die Rückkehrberatungsstelle von SOLWODI in Mainz. Diese arbeitet auch aufsuchend im gesamten Bundesgebiet.
- Aufnahme in das SOLWODI Rückkehrprogramm in Mainz für vulnerable Rückkehrerinnen: umfasst eine enge, individuelle und flexible Förderung. Im ersten Schritt wird die Situation und die Perspektive der Frau erarbeitet sowie Fördermöglichkeiten besprochen.



Foto: © Solwodi

„Für viele der Frauen, die sich in Elendssituationen an SOLWODI wenden, ist das Rückkehrprojekt eine echte Chance, im Heimatland wieder Fuß zu fassen. Wichtig ist es, den Frauen wieder eine Perspektive zu geben und sie dabei zu unterstützen, sich eine Existenz aufzubauen. Denn wer ein geregeltes Einkommen in seiner Heimat hat, muss sich nicht auf eine gefährliche Flucht begeben.“

Schwester Lea Ackermann, Gründerin von SOLWODI



Die Fördermöglichkeiten umfassen dann:

- Sozialarbeiterische und psychosoziale Unterstützung
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Organisation der Rückkehr und Reintegration
- Möglichkeit, eine reintegrationsvorbereitende Maßnahme zu besuchen
- Vorbereitung der Reintegrationsförderung nach der Rückkehr und Ausarbeiten eines Plans
- finanzielle Hilfen für die Inanspruchnahme von Rechtsberatung

In den Herkunftsländern

- finanzielle Unterstützung für den Besuch einer Weiterbildung oder Einarbeitung sowie als Zuschuss bei einer Existenzgründung
- psychosoziale Beratung
- sozialarbeiterische Unterstützung
- Fachberatung und Coachingmaßnahmen für Existenzgründerinnen

Niedrigschwelliger Lehrgang zur Existenzgründung im Heimatland

SOLWODI bietet zusätzlich in Kooperation mit der Weiterbildungsgesellschaft der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg Lehrgänge zur Existenzgründung und beruflichen Weiterentwicklung im Heimatland für rückkehrende Frauen an.

In Kleingruppen mit bis zu sechs Teilnehmerinnen werden den Frauen Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie im Heimatland eigenständig Einkommen erwirtschaften können. Ein Lehrgang dauert 14 Tage. Er findet im Priesterseminar der Steyler Missionaren in St. Augustin bei Bonn statt, wo die Teilnehmerinnen auch untergebracht sind und Verpflegung bekommen. Unter Berücksichtigung der Zielgruppe werden die Teilnehmerinnen von einer SOLWODI Sozialarbeiterin betreut. Bei Bedarf besteht für alleinerziehende Frauen die Möglichkeit der Kinderbetreuung, auch

Das Projekt richtet sich an Frauen, die...

- ... sich in einer Notlage befinden und/oder Gewalterfahrungen gemacht haben,
- ... alleinstehend oder alleinerziehend sind,
- ... mittellos sind,
- ... eine Rückkehr in ihre Heimat anstreben.

Dolmetscherinnen stehen ggf. zu Verfügung. In dem Lehrgang werden individuell Möglichkeiten der Existenzgründung und der beruflichen Weiterentwicklung erarbeitet und vermittelt. Hierzu zählen:

- Entdecken von unternehmerischen Fähigkeiten
- Entwicklung einer eigenen, realistischen Geschäftsidee
- Mögliche Finanzierungsmodelle
- Einfache Buchhaltungsmethoden
- Vermarktungsmöglichkeiten

Die Lehrgänge sind besonders niedrigschwellig angelegt und auch für Analphabetinnen geeignet. Die Inhalte werden auch an die Gegebenheiten im Heimatland angepasst. Abschließend erhält jede Teilnehmerin ein Zertifikat der Weiterbildungsgesellschaft IHK Bonn/Rhein-Sieg, das ihnen in der Heimat als Türöffner dienen kann.



Herausgeber Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat 224 Rückkehr, Reintegration

Kontakt RL224@bmz.bund.de
www.bmz.de

Postanschrift der
BMZ Dienstsitze
BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535-0
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535-0
www.bmz.de

Redaktion Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Programm Migration für Entwicklung
Bereich Sektor- und Globalvorhaben

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
info@giz.de
www.giz.de

Stand 06/2019